

HAMMER HEBAMMEN-TAGE



ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster

Liebe Hebammen!

Vertrauen ist der Anfang von Allem – das gilt besonders für Ihr Berufsfeld. Die Arbeit, die Sie mit den Schwangeren und Familien leisten, gründet vor allem auf Vertrauen: Vertrauen darauf, dass Sie Ängste und Unsicherheiten verstehen; Vertrauen darauf, dass Sie in der ersten Zeit mit dem Kind als sicherer Partner an der Seite der neu gegründeten Familie stehen; Vertrauen darauf, dass Sie vor und während der Entbindung mit Ihren medizinischen Kenntnissen und Ihrer Erfahrung die Geburt des neuen Erdenbürgers zu einem besonderen und sicheren Erlebnis für die Familie machen.

Aber dafür benötigen auch Sie Sicherheit – und vor allem Wissen. Vertrauen Sie darauf, dass dieses Wissen in unseren Seminaren durch eine sorgfältige Auswahl an Themen aus allen Bereichen Ihres abwechslungsreichen Berufes vermittelt wird.

Wir freuen uns darauf, Sie im Jahr 2018 (wieder) bei uns begrüßen zu dürfen und sind schon heute gespannt auf Ihr Feedback, das uns immer dabei hilft, neue, spannende Themen für Sie zu finden und ein attraktives Programm zusammen zu stellen. Wie immer sind Verpflegung und Parkgebühren im Seminarpreis enthalten, lassen Sie sich gern einen Tag lang von uns verwöhnen!

Herzlichst, Ihre



Dr. phil. Birgit Sauer
Leitung Elternschule/Gesundheitszentrum

Alle hier vorgestellten Seminare wurden als Fortbildung im Rahmen der HebBo NRW anerkannt! Diese Anerkennung kann auf Wunsch im Büro unseres Gesundheitszentrums eingesehen werden.

Diabetes und Schwangerschaft	4
Neugeborenen-Ikterus.....	5
Geburtsstillstand.....	6
Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien des Kindes.....	7
Mütterliche Komplikationen während der Geburt.....	8
Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen	9
Schilddrüsenerkrankungen und Schwangerschaft.....	10
Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt.....	11
Traumatasensible Begleitung durch Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit	12
Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit	13
CTG – verstehen, bewerten, dokumentieren	14
Peripartale psychische Störungen.....	15
Klinische und außerklinische Notfälle in der Geburtshilfe	16
Wochenbettbetreuung aktualisieren.....	17
Schwangerschaftserkrankungen.....	18
Infektionskrankheiten in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	19
Geburtsvorbereitung.....	20
Beckenbodengymnastik im Rückbildungs-Kurs nach dem „Praxis-Konzept Schwärzler“	21
Hürden und Stolpersteine in der klinischen Tätigkeit.....	22
Schreien, Schlafen, Füttern.....	23
K-Taping Gyn Refresher + Anlagebilder Pädiatrie/ 0 - 2 Jahre.....	24
Anmeldeformular	25
Teilnahmebedingungen	27

Diabetes und Schwangerschaft

Auf 1000 Geburten kamen in Deutschland im Jahr 2015 im Mittel 9 Fälle mit Typ-1- oder Typ-2-Diabetes und 50 Fälle mit Gestationsdiabetes. Diese Zahlen dürften in Kliniken mit Perinatalzentren und neonatologischen Intensivstationen deutlich höher liegen.

Weniger als 50% der Frauen mit bekanntem Diabetes werden perikonzeptionell beraten und fachdiabetologisch betreut. Dies erklärt zum großen Teil die noch deutlich gesteigerte Morbidität und perinatale Mortalität. Schwangere mit GDM müssen durch einen oralen Glukosetoleranztest rechtzeitig in der Schwangerschaft diagnostiziert und für wenige Wochen intensiv interdisziplinär betreut werden. Dies nutzt Müttern und Kindern – bis zur Geburt und auf lange Sicht.

In diesem Tagesseminar wird das gesamte Spektrum zu „Diabetes und Schwangerschaft“ vorgestellt. Neben der aktuellen Evidenzbasis werden Fälle erörtert, schwierige Entscheidungen diskutiert, Notfälle analysiert und es kommen wichtige Randgebiete zur Sprache, wie z. B. MODY und Schwangerschaften nach bariatrischer Chirurgie.

Termin:	Mittwoch, 17.01.2018, 08.30 – 16.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	2
Referent:	<i>Dr.med. Helmut Kleinwechter,</i> FA für Innere Medizin / Diabetologie, Sprecher der Expertengruppe „Diabetes und Schwangerschaft“ der DDG
Zielgruppe:	Hebammen in Schwangerenvorsorge, Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung
Max. Teilnehmer:	40
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Neugeborenen-Ikterus

Ein erhöhter Anfall von Bilirubin im Serum tritt physiologisch bei allen Kindern in den ersten Lebenstagen auf. Bei 60 - 70% aller gesunden und reifen Neugeborenen steigt der Wert so hoch an, dass eine Gelbfärbung der Haut beobachtet werden kann. In diesem Seminar geht es um einen sicheren Umgang mit ikterischen Kindern im häuslichen Wochenbett, denn durch die frühe Entlassung von Mutter und Kind nach der Geburt sind freiberufliche Hebammen, mehr denn je gefordert, ikterische Neugeborene richtig zu beurteilen und rechtzeitig zur Diagnostik und Therapie weiterzuleiten. Die Inhalte dieses Seminars:

- Auffrischung und Vertiefung von Grundlagenwissen zu den verschiedenen Formen des Neugeborenenikterus
- Pathophysiologie des Neugeborenenikterus (Symptome, Diagnostik, pathologische Hyperbilirubinämie und Kernikterus)
- Diagnostik und Risikoeinschätzung in der häuslichen Wochenbettbetreuung
- Handlungsempfehlungen aus nationalen und internationalen Leitlinien
- Still- und Ernährungsmanagement der Kinder in den ersten Tagen
- Aufklärung der Eltern und sichere Dokumentation

Termin:	Mittwoch, 24.01.2018, 09.00 – 16.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	4
Referentin:	<i>Christiane Borchard,</i> Hebamme, Familienhebamme/ NRW, Dipl. Pflegewissenschaft- lerin
Zielgruppe:	klinische und freiberufliche Hebammen
Max. Teilnehmer:	22
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Geburtsstillstand

Ein Geburtsstillstand führt oft zu einer Geburtsbeendigung durch Kaiserschnitt. Angesichts der ständig steigenden Sectionrate in Deutschland ist es wichtig, dass Hebammen und Ärzte ihre Kenntnisse bezüglich der „normalen Geburt“ vertiefen und viele geburtsmechanische Möglichkeiten zur Förderung bei einem protrahiertem Geburtsverlauf kennen. Im Rahmen dieses Seminars lernen die Teilnehmerinnen verschiedene Definitionen und Ursachen eines Geburtsstillstandes kennen. So können Sie bei protrahierten Geburten adäquat reagieren und verschiedene Maßnahmen und Manöver zur Geburtsförderung richtig ausführen, um der Frau eine Spontangeburt zu ermöglichen. Die Inhalte im Einzelnen – mit alten und neuen Erkenntnissen der praktischen Geburtshilfe:

- Ursachen und Therapie des Geburtsstillstandes
- Gebärlagen zur Optimierung der Kindslage bei Fehleinstellungen
- Förderungsmöglichkeiten in der Austreibungsphase
- Wirkung und Risiken des Kristeller-Handgriffs
- praktische Übungen mit rückschonender Position für Hebamme und Ärztin

Termin:	Mittwoch, 07.02.2018, 09.00 – 16.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	4
Referentin:	<i>Ulrike Harder,</i> Hebamme, staatlich anerkannte Lehrkraft für Hebammen
Zielgruppe:	Hebammen und Geburtshelfer
Max. Teilnehmer:	22
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Achtung! Aufgrund einer Parfümallergie der Referentin bitten wir darum, am Seminartag weder Parfüms noch parfümierte Duschgels, Bodylotions etc. zu verwenden.

Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien des Kindes

Protrahierte Geburten werden oft durch Einstellungs- und Haltungsanomalien des Kindes verursacht. Wenn die Hebamme ungünstige Fehlhaltungen des Kindes früh erkennen und günstig beeinflussen kann, lässt sich eventuell eine operative Geburtsbeendigung vermeiden.

In dieser Fortbildung werden Maßnahmen und Handgriffe zur Optimierung der Kindslage vorgestellt. Wir besprechen geburtshilfliche Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten bei hinterer Hinterhauptslage, beim hohen Geradstand, bei Scheitelbeineinstellungen und bei Deflexionshaltungen. Mit praktischen Übungen für verschiedene Gebärdpositionen und durch Ansehen von Geburtsvideos können die Teilnehmerinnen ihre geburtsmechanischen Kenntnisse vertiefen.

Termin:	Donnerstag, 08.02.2018, 09.00 – 16.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	8
Referentin:	<i>Ulrike Harder,</i> Hebamme, staatlich anerkannte Lehrkraft für Hebammen
Zielgruppe:	Hebammen und Geburtshelfer
Max. Teilnehmer:	22
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)
Mitzubringen:	Yogamatte (sofern vorhanden), Wolldecke, 1-2 Kissen, warme Socken

Achtung! Aufgrund einer Parfümallergie der Referentin bitten wir darum, am Seminartag weder Parfüms noch parfümierte Duschgels, Bodylotions etc. zu verwenden.

Mütterliche Komplikationen während der Geburt

Bei einem Notfall ist es unabdingbar, sichere und souveräne Handlungsabläufe zu beherrschen. Vor allem bei geburtshilflichen Notfällen ist ein schnelles Eingreifen notwendig, da unter Umständen zwei Leben in Gefahr geraten. Um die eigene Kompetenz beim Auftreten geburtshilflicher Notfallsituationen zu erhöhen, werden in diesem Seminar folgende Krankheitsbilder hinsichtlich Vermeidbarkeit / Disposition, Diagnostik und Therapie behandelt:

- Uterusruptur
- Fruchtwasserembolie
- vorzeitige Plazentalösung
- Eklampsie
- Epilepsie
- atonische Nachblutung
- Cervixriss

Termin:	Donnerstag, 22.03.2018, 14.00 – 20.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	7
davon Notfallstunden:	7
Referent:	<i>Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt,</i> Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung
Zielgruppe:	Hebammen und Ärzte/ Ärztinnen, die in der Geburtshilfe tätig sind
Max. Teilnehmer:	40
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen

Der kindliche Notfall gehört zu den gefürchtetsten Szenarien der Geburtshilfe. Vom professionellen Handeln der beteiligten Hebammen und Ärzte hängen das Leben und die Gesundheit des Kindes ab. Der Workshop soll dazu beitragen, dass wir mit Gelassenheit und Kompetenz diesem hohen Anspruch und dieser großen Verantwortung gerecht werden – mit folgenden Inhalten:

- Übersicht über die wichtigsten perinatalen Notfallszenarien des Kindes
- Möglichkeiten der Prävention perinataler Notfälle
- diagnostische Marker perinataler Notzustände
- Handlungsprinzipien für die Geburtsbeendigung bei intrauteriner Not
- verantwortungsvolle Reanimation des Neugeborenen
- Reaktion bei Verschlechterung des primär unauffälligen Zustands des Neugeborenen
- empathische Notfallbegleitung für Mutter und Kind
- postnatales Belastungssyndrom
- Rolle des Partners im perinatalen Notfall
- Nachbetreuung der Familie nach perinatalen Notfällen

Termin:	Freitag, 23.03.2018, 08.00 – 14.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	7
davon Notfallstunden:	7
Referent:	<i>Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt,</i> Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung
Zielgruppe:	Hebammen und Geburtshelfer
Max. Teilnehmer:	24
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Schilddrüsenerkrankungen und Schwangerschaft

Die Schilddrüse steuert alle hormonellen Abläufe im menschlichen Körper und hat Einfluss auf den gesamten Stoffwechsel. Eine gestörte mütterliche Schilddrüsenfunktion während der ersten Schwangerschaftswochen kann beim Kind zu Problemen während der ersten Lebensjahre und manchmal sogar während des ganzen Lebens führen. Frauen mit einer unerkannten und unbehandelten Unterfunktion haben häufig Probleme mit ihrer Fruchtbarkeit. Werden sie dennoch schwanger, besteht ein erhöhtes Risiko, dass ihr Kind an einer Schilddrüsenunterfunktion leiden wird oder dass es sogar zu einer Totgeburt kommt. Postpartal kann eine Hypothyreose oft mit einer Wochenbettdepression verwechselt werden. Diese Risiken können früh erkannt und behandelt werden.

Inhalte dieses Seminars sind:

- Allgemeines zur Schilddrüse
- Erkrankungen der Schilddrüse, die für eine Schwangerschaft von Bedeutung sind
- Diagnose und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen
- Bedeutung der Jodversorgung (u. a. Substitution von Jod – wann / wann nicht; Überversorgung von Jod)

Termin:	Mittwoch, 18.04.2018, 14.30 – 18.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	4
davon Notfallstunden:	1
Referent:	<i>Dr. med. Marc Goebel,</i> FA für Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, OA im Schilddrüsenzentrum des St.-Agatha-Khs. Köln
Zielgruppe:	Hebammen aus allen Arbeitsbereichen
Max. Teilnehmer:	40
Kosten:	55,00 € (incl. Verpflegung)

Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt

In diesem Seminar werden Symptome, Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Situationen unter der Geburt vermittelt sowie praktische Übungen am geburtshilflichen Phantom durchgeführt:

- eklamptischer Anfall – DD epileptischer Anfall + HELLP-Syndrom
- vorzeitige Plazentalösung
- Uterusruptur
- Blutungen sub partu
- Nabelschnur- bzw. Extremitätenvorfall
- Uterusatonie
- Plazentaretention
- praktische Behandlung der Schulterdystokie am Phantom
- Entwicklungstechnik der Beckenendlage (Armlösungen, Kopfentwicklung)
- vaginal-operative Entbindungstechniken (Forceps, Vacuum)
- Kommunikation im Notfall

Termin: Montag, 30.04.2018,
09.00 – 16.30 Uhr

Fortbildungsstunden: 8

davon Notfallstunden: 8

Referent: *Dr. med. Wolf Lütje,*
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Chefarzt am Amalie
Sieveking Krankenhaus Ham-
burg, Präsident der DGPF

Zielgruppe: Hebammen und Geburtshelfer

Max. Teilnehmer: 30

Kosten: 105,00 € (incl. Verpflegung)

Traumatasensible Begleitung durch Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit

Hebammen kommen in der Betreuung immer wieder mit Frauen in Berührung, die Gewalt erlebt haben: durch Krieg, Verfolgung, sexuelle oder häusliche Gewalt, sei es als Kind, oder als erwachsene Frau. Auch eine als gewaltvoll erlebte Geburt kann sich traumatisch auf die Frauen auswirken, insbesondere, wenn biografisch schon eine Vorbelastung traumatischer Erfahrung besteht.

Unsicherheit und Hilflosigkeit im Umgang mit diesen Frauen hindern die Professionellen manchmal daran, gelassen und achtsam mit den Betroffenen umzugehen und wenn nötig offen über das Thema zu sprechen. Ein gutes Mittel gegen diese Hemmnisse sind Informationen über das Wesen und die Symptome einer Traumatisierung sowie eine Sensibilisierung für die Bedürfnisse und Grenzen der Betroffenen. Anhand von Beispielen aus der praktischen Arbeit werden Wege aufgezeigt, wie die betreuende Hebamme betroffene Frauen in ihrer besonderen Situation achtsam und hilfreich unterstützen kann. Die Inhalte:

- Prävalenz von Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- akute, mittel- und langfristige Folgen
- Hinweise für eine mögliche akute Traumatisierung oder Retraumatisierung erkennen
- Grundlagen traumasensibler Begleitung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen

Termin:	Mittwoch, 16.05.2018, 09.30 – 17.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	<i>Tara Franke,</i> Hebamme, Sexualpädagogin
Zielgruppe:	Hebammen, Krankenschwestern, Berater u. ä.
Max. Teilnehmer:	20
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit

Eine gesunde Lebensweise in der Schwangerschaft ist wichtig für Mutter und Kind. Doch was heißt das genau? Viele Schwangere sind verunsichert, da sie unterschiedliche Informationen bekommen, wie sie sich ernähren sollten. Damit Sie Schwangere und stillende Mütter gut durch den Informationsdschungel geleiten können, lernen Sie in dieser Fortbildung die aktuellen und bundesweit einheitlichen Empfehlungen zur Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit kennen.

Das Seminar widmet sich folgenden Inhalten:

- Grundlagen der Ernährungsphysiologie
- kritische Nährstoffe in Schwangerschaft und Stillzeit
- Energiebedarf
- Ernährung bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Empfehlungen für eine vollwertige Lebensauswahl
- Besonderheiten in der Stillzeit

Termin:	Dienstag, 29.05.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	<i>Edith Gätjen,</i> Ökotrophologin, Lehrbeauftragte Uni Bochum, Hebammenwesen
Zielgruppe:	Hebammen in Schwangeren- und Wochenbettbetreuung, (Kinder-)Krankenschwestern, Stillberaterinnen
Max. Teilnehmer:	24
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

CTG - verstehen, bewerten, dokumentieren

Laut evidenzbasierter Daten trägt eine regelmäßige CTG-Schulung zur Verbesserung des fetalen Zustandes unter der Geburt bei. Damit ist ein Vertiefen der CTG-Kenntnisse und Auffrischen der neuesten medizinischen und technischen Erkenntnisse bezüglich CTG und anderen Methoden der kindlichen Überwachung im Sinne der Qualitätssicherung unerlässlich, um ein rechtzeitiges Erkennen und sicheres, adäquates Handeln bei pathologischen CTG-Verläufen zu gewährleisten. Folgende Themen werden behandelt (anhand der FIGO-Leitlinie 2015):

- Physiologie der fetalen Herztonmuster
- Leitlinien und Forensik
- Grenzen der CTG-Überwachung und mögliche Fehlerquellen (technische wie interpretationsabhängige)
- Beurteilen von eigenen mitgebrachten Fällen

Termin:	Dienstag, 05.06.2018, 09.00 – 16.15 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	6
Referentin:	<i>Patricia Gruber,</i> Hebamme und unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen
Zielgruppe:	in der Geburtshilfe tätige Hebammen
Max. Teilnehmer:	25
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)
Mitzubringen:	max. 2 problematische CTG-Fälle aus dem eigenen Alltag (sofern vorhanden)

Peripartale psychische Störungen

Unter besonderer Berücksichtigung der Mutter-Kind-Bindung

15-19% aller neuen Mütter erkranken im ersten Jahr nach der Entbindung an einer fachärztlich behandlungsbedürftigen Depression und weiteren psychischen Störungen. Aktuell wird bei ca. 50% der Patientinnen die korrekte Diagnose gestellt, nur ca. 6% erfahren eine adäquate Therapie in Form von Psychotherapie und Psychopharmaka.

Die gravierenden Auswirkungen dieser Erkrankungen auf die Mutter-Kind-Bindung und die Entwicklung des Säuglings macht eine frühe Intervention zur Vermeidung von Langzeitauswirkungen bei den Kindern wie auch unter dem Aspekt der Suizid- und Infantizidprophylaxe zwingend notwendig.

Folgende Themen werden in diesem Seminar behandelt:

- Symptomatik, Epidemiologie und Risikofaktoren peripartaler psychischer Störungen
- Auswirkungen auf die Mutter-Kind-Bindung
- Screening von Depressionen und Bindungsstörungen mittels EPDS (Edinburgh Postnatal Depression Scale) und PBQ (Postpartum Bonding Questionnaire)
- Behandlungsmöglichkeiten, Weitervermittlung
- Veranschaulichung anhand von Fallbeispielen

Termin: Mittwoch, 20.06.2018,
14.00 – 19.00 Uhr

Fortbildungsstunden: 6

davon Notfallstunden: 3

Referent: Dr. med. Luc Turmes,
FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztl. Direktor der LWL-Klinik Herten, Gründer und Leiter der Mutter-Kind-Station der LWL-Klinik Herten

Zielgruppe: Hebammen aus der Schwangeren- und Wochenbettbetreuung

Max. Teilnehmer: 40

Kosten: 80,00 € (incl. Verpflegung)

Klinische und außerklinische Notfälle in der Geburtshilfe

Ziel jeglicher Hebammenarbeit ist die Vermeidung von Notfällen. Hierzu ist es notwendig, regelmäßig seine Grundkenntnisse aufzufrischen, sich neue Leitlinien und Standards anzueignen, die Kompetenz im Umgang mit dem CTG zu erweitern und geburtshilfliche „adverse outcomes“ zu vermeiden. Im Rahmen dieser Fortbildung werden sowohl mütterliche als auch kindliche Notfälle behandelt:

- Mütterliche Notfälle:
 - Atonie
 - vorzeitige Lösung
 - Präeklampsie
- Kindliche Notfälle:
 - Beckenendlage
 - Nabelschnur-Vorfall
 - Schulterdystokie
 - Reanimation

Des Weiteren geht es um neue Richtlinien und Leitlinien, die korrekte Dokumentation, forensische Fragen und Fallreflexionen.

Termin:	Dienstag, 03.07.2018, 10.00 – 17.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	8
Referentin:	<i>Dr. rer. medic. Christiane Schwarz,</i> Hebamme, M.Sc. Public Health, Vertretungsprof. „Hebammenkunde“ an der Hochschule Fulda
Zielgruppe:	Hebammen in der Geburtshilfe
Max. Teilnehmer:	24
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)
Mitzubringen:	Becken, Phantome und Puppen (sofern vorhanden)

Wochenbettbetreuung aktualisieren

Das Seminar richtet sich an praxiserfahrene Wochenbett-Hebammen, die ihre tägliche Routine auffrischen und überprüfen möchten. Was gibt es neues und welche Maßnahmen werden heute nicht mehr empfohlen? Neben einem aktuellen Informationsteil zu bewährten naturheilkundlichen und schulmedizinischen Unterstützungsmöglichkeiten des Stillens sowie der Rückbildung, Wundheilung und Betreuung des Neugeborenen werden auch typische Elternfragen zu Blähungen und Unruhe des Kindes besprochen.

Um im Erfahrungsaustausch voneinander lernen zu können, werden spezielle Fallbeispiele zum Thema Symphyse- und Steißbeinverletzung, dehiszente Sectionnaht, verzögerte Nabelheilung, Hyperbilirubinämie, Stillen mit Schlupfwarze etc. bearbeitet. Die Teilnehmerinnen sind aufgefordert, selbst erlebte Fälle aus der Wochenbettbetreuung mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

Termin:	Donnerstag, 06.09.2018, 09.00 – 16.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	<i>Ulrike Harder,</i> Hebamme, staatlich anerkannte Lehrkraft für Hebammen
Zielgruppe:	freiberufliche und angestellte Hebammen
Maximale Teilnehmer:	22
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Achtung! Aufgrund einer Parfümallergie der Referentin bitten wir darum, am Seminartag weder Parfüms noch parfümierte Duschgels, Bodylotions etc. zu verwenden.

Schwangerschaftserkrankungen

Ziel dieses Seminars ist die Festigung der Kenntnisse und des Hebammenwissens in der Schwangerschaftsbetreuung und der Risikoabschätzung zur Geburt. Hierzu wird der neueste Erkenntnis- und Erfahrungsstand zu folgenden Schwangerschaftserkrankungen vermittelt:

- Hyperemesis gravidarum
- Blutungen in der Schwangerschaft
- Gestationsdiabetes
- hypertensive Schwangerschaftserkrankungen und Präeklampsie
- Lebererkrankungen
- Karpaltunnelsyndrom
- Cervixinsuffizienz
- Plazentainsuffizienz
- vorzeitige Wehen
- Lageanomalien
- zeitliche Übertragung
- Geburtsplanung bei pathologischen Schwangerschaftsverläufen

Auch die Kompetenzabgrenzung und das Zusammenwirken von Hebamme und Arzt werden thematisiert.

Termin:	Donnerstag, 20.09.2018, 14.00 – 20.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	7
davon Notfallstunden:	4
Referent:	<i>Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt,</i> Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung
Zielgruppe:	Hebammen und Geburtshelfer in der Schwangerenbetreuung
Max. Teilnehmer:	40
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Infektionskrankheiten in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

In diesem Seminar sollen die praktisch relevanten Grundlagen der Infektionslehre vermittelt und gefestigt werden. Sämtliche häufig vorkommenden Infektionskrankheiten werden nach dem Prinzip Vermeidbarkeit/Disposition, Diagnostik und Therapie behandelt.

Die Themen im Einzelnen:

- Einführung: allgemeine Krankheits- und Infektionslehre
- bakterielle Infektionen in der Schwangerschaft
- Virusinfektionen
- das gesunde und das gestörte Scheidenmilieu
- das B-Streptokokken-Problem
- peripartale Infektionen
- Infektionen im Wochenbett

Termin:	Freitag, 21.09.2018, 08.00 – 14.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	7
davon Notfallstunden:	4
Referent:	<i>Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt,</i> Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung
Zielgruppe:	Hebammen und Geburtshelfer
Max. Teilnehmer:	40
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Geburtsvorbereitung

Atmung und Gebärhaltungen für die Praxis der Kursarbeit

Geburtsvorbereitungskurse sind für Frauen stärkend, für Hebammen ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. Gebärhaltungen und Selbstbestimmung der Frauen unter der Geburt stehen in einem engen Zusammenhang. Hierzu müssen Frauen den Geburtsablauf kennen und lernen, ihrem Körper zu vertrauen. Doch wie können Frauen durch den Geburtsvorbereitungskurs gestärkt werden, damit sie das Gefühl bekommen: Ich kann gebären! Das Seminar richtet sich an Hebammen, die schon länger in der Kurspraxis stehen und an diejenigen, die mit Geburtsvorbereitungskursen beginnen wollen. Folgende Inhalte werden berücksichtigt:

- Inhalte des Geburtsvorbereitungskurses (z. B. Gebärhaltungen, Atmung und Entspannung)
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Vertrauens der Frauen in ihren Körper
- Gebärhaltungen und Selbstbestimmung der Frauen unter der Geburt
- Vermittlung der Geburtsabläufe
- Körperarbeit zur Atmung und Erfahren des Beckenbodens
- Übungen mit Hilfe von Ball, Tuch und Partnern

Termin: Montag, 08.10.2018,
09.00 – 16.30 Uhr

Fortbildungsstunden: 8

davon Notfallstunden: 0

Referentin: *Ursula Jahn-Zöhrens,*
Hebamme und Buchautorin,
Zusammenarbeit mit und Prä-
gung durch Hanna Fischer

Zielgruppe: Hebammen, die GV-Kurse geben
(wollen)

Max. Teilnehmer: 20

Kosten: 105,00 € (incl. Verpflegung)

Beckenbodengymnastik im Rückbildungs-Kurs nach dem „Praxis-Konzept Schwärzler“

Mit diesem Seminar erweitern Sie Ihre Fachkompetenz, um ein effektives Kurskonzept für die Rückbildungsgymnastik zu entwickeln sowie Ihre bisherigen Übungen zu erweitern und zu ergänzen. Durch anschauliche Praxisbeispiele wird das Thema Beckenboden aus ganzheitlicher Sicht erlebbar:

- Anatomie des weiblichen Beckenbodens mit seinen 3 Muskelschichten sowie der Blase im Zusammenspiel mit dem Beckenboden
 - praktische Wahrnehmungsübungen mit dem Gymnastikball, abwechslungsreiche Alltagsübungen im Sitzen und Liegen, Übungen zur An- und Entspannung des Beckenbodens und der dazugehörigen Blasenfunktionen
- Beckenboden und Körperhaltung, Inkontinenzformen:
 - Der Stab als Übungsgerät, Diagnose muskulärer Dysbalancen, individuelle Therapiemöglichkeiten für die jeweiligen Haltungstypen
- praktische Mutter-Kind-Übungen für den Alltag:
 - Einführung in praxisnahe Alltagsübungen: Stehen, Sitzen, Liegen, Knien mit Kind

Termin:	Dienstag, 30.10.2018, 09.00 – 16.30 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	<i>Susanne Schwärzler,</i> Heilpraktikerin, Übungsleiterin Präventions- und Rehabilita- tionssport für Beckenboden und Harninkontinenz
Zielgruppe:	(freiberufliche) Hebammen in der Wochenbettbetreuung
Max. Teilnehmer:	25
Kosten:	120,00 € (incl. Verpflegung)

Hürden und Stolpersteine in der klinischen Tätigkeit

Die in diesem Seminar vorgestellten Themen können in jeder Betreuung durch eine Klinikhebamme auftreten. Ihre Vermeidung kann u. a. vor Schäden und Haftpflichtansprüchen bewahren. Folgende Hürden und Stolpersteine in der klinischen, geburtshilflichen Tätigkeit werden anhand von Fallbeispielen vermittelt:

- besondere Situationen in der Dokumentation
- Delegation ärztlicher Tätigkeiten
- Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst
- Remonstration
- Kommunikationsprobleme
- Überwachung der kindlichen Herztöne/CTG
- der haftungsrechtliche Dauerbrenner Schulterdystokie
- klinisches Risikomanagement
- Gefährdungsanzeigen/CIRS

Anhand von realen Fallbeispielen werden Analysen erstellt, die Situationen konkretisiert und objektiviert. Fehlerquellen werden aufgedeckt.

Termin:	Donnerstag, 08.11.2018, 08.30 – 16.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	8
davon Notfallstunden:	2
Referentin:	<i>Cäcilie Fey</i> , unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen, Risikomanagerin
Zielgruppe:	Klinikhebammen
Max. Teilnehmer:	25
Kosten:	105,00 € (incl. Verpflegung)

Schreien, Schlafen, Füttern

Krisenintervention und Erstberatung bei

Regulationsstörungen

Durch Störungen in der Eltern-Kind-Kommunikation, frühkindliche Anpassungsschwierigkeiten, fehlende soziale Unterstützung der Eltern und elterliche Überlastung kann ein Kreislauf negativer Gegenseitigkeit in der Eltern-Kind-Interaktion entstehen, der in eine psychosoziale Krisensituation führen kann. So kann es für Eltern u. a. unmöglich sein, ihr Kind angemessen zu beruhigen, ihm erholsamen Schlaf zu ermöglichen oder angenehme Füttersituationen zu schaffen.

Mit folgenden Inhalten sollen Antworten gefunden werden, wie Eltern begleitet und unterstützt werden können:

- Grundlagen der Bindungsforschung
- Grundlagen der Säuglingsforschung
- Symptome und Ursachen von Schrei-, Schlaf- und Fütterproblemen
- Trias der Regulationsstörungen nach Papoušek
- Beratungsmöglichkeiten und -methoden bei Regulationsstörungen (z.B. Video- und Bildbetrachtung, Auswertung von 24-h-Protokollen, Körperpsychotherapie)
- praktische Erfahrungen der Schreisprechstunde Hamm
- Kommunikation mit Eltern
- Vernetzung Frühe Hilfen

Termin:	Di./Mi., 13.+14.11.2018, je 08.30 – 16.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	16
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	Oliver Elbers, Dipl.-Pädagoge, Entwicklungs- psychologischer Berater
Zielgruppe:	Hebammen und Fachkräfte der Frühen Hilfen
Maximale Teilnehmer:	24
Kosten:	210,00 € (incl. Verpflegung)

K-Taping Gyn Refresher + Anlagebilder Pädiatrie/ 0 - 2 Jahre

Nicht nur bei schwangeren Frauen, auch bei Säuglingen und Kleinkindern werden Medikamente zurückhaltend eingesetzt. Durch die spezifische Art des Tapens wird nebenwirkungsfrei eine stimulierende Wirkung auf Muskelpartien, Gelenke sowie Lymph- und Nervensystem erzielt. Das Kinesio-Tape reizt bestimmte Rezeptoren der Haut, das körpereigene Schmerzdämpfungssystem wird aktiviert und der Schmerz wird damit vermindert. Unterschiedliche Anlagetechniken des Tapes ermöglichen, dass ein Gleichgewicht der Muskelfunktionen erreicht wird.

In diesem Kurs werden die im K-Taping Gyn-Kurs erlernten K-Taping Anlagetechniken in der Schwangerschaft und in der Schwangerschaftsnachsorge aufgefrischt sowie bisherige Erfahrungen und ggfs. Schwierigkeiten reflektiert.

Zudem wird die Anwendung neuer Anlagen bei Säuglingen und Kleinkindern vermittelt. Im Detail Haltungsmangel, Dreimonatskoliken, Sinusitis/Rhinitis, Kopfschmerz, kindliche Inkontinenz und Verbesserung der Saugaktivität (M. orbicularis oris, M. buccinator).

Termin:	Montag, 03.12.2018, 09.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungsstunden:	10
davon Notfallstunden:	0
Referentin:	<i>Birgit Kumbrink,</i> Physiotherapeutin, Leiterin der K-Taping Academy Dortmund, Entwicklerin der K-Taping Therapie, Fachbuchautorin
Zielgruppe:	Hebammen mit bereits erfolgreicher Weiterbildung „K-Taping Gyn“
Max. Teilnehmer:	25
Kosten:	165,00 € (incl. Verpflegung)

Anmeldeformular

- ☐ **Diabetes und Schwangerschaft**
Mi., 17.01.2018, 105 €
- ☐ **Neugeborenen-Ikterus**
Mi., 24.01.2018, 105 €
- ☐ **Geburtsstillstand**
Mi., 07.02.2018, 105 €
- ☐ **Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien**
Do., 08.02.2018, 105 €
- ☐ **Mütterliche Komplikationen während der Geburt**
Do., 22.03.2018, 105 €
- ☐ **Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des NG**
Fr., 23.03.2018, 105 €
- ☐ **Schilddrüsenerkrankungen und Schwangerschaft**
Mi., 18.04.2018, 55 €
- ☐ **Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt**
Mo., 30.04.2018, 105 €
- ☐ **Traumatasensible Begleitung durch Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit**
Mi., 16.05.2018, 105 €
- ☐ **Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit**
Di., 29.05.2018, 105 €
- ☐ **CTG – verstehen, bewerten, dokumentieren**
Di., 05.06.2018, 105 €
- ☐ **Peripartale psychische Störungen**
Mi., 20.06.2018, 80 €
- ☐ **Klinische und außerklinische Notfälle in der Geburtshilfe**
Di., 03.07.2018, 105 €
- ☐ **Wochenbettbetreuung aktualisieren**
Do., 06.09.2018, 105 €
- ☐ **Schwangerschaftserkrankungen**
Do., 20.09.2018, 105 €
- ☐ **Infektionskrankheiten in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett**
Fr., 21.09.2018, 105 €
- ☐ **Geburtsvorbereitung – Atmung und Gebärhaltungen**
Mo., 08.10.2018, 105 €
- ☐ **Beckenbodengymnastik im Rückbildungs-Kurs**
Di., 30.10.2018, 120 €
- ☐ **Hürden und Stolpersteine in der klinischen Tätigkeit**
Do., 08.11.2018, 105 €
- ☐ **Schreien, Schlafen, Füttern**
Di./Mi., 13.+14.11.2018, 210 €
- ☐ **K-Taping Gyn Refresher + Anlagebilder Pädiatrie**
Mo., 03.12.2018, 165 €

Anmeldung

Hammer Hebammentage 2018

Mit den Teilnahmebedingungen (siehe S. 27) erkläre ich mich einverstanden und melde mich verbindlich an:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die St. Barbara-Klinik Hamm GmbH zum Einzug fälliger Seminargebühren:

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

Bitte schicken Sie Ihre ausgefüllte Anmeldekarte an:

St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

Gesundheitszentrum

Am Heessener Wald 1

59073 Hamm

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen

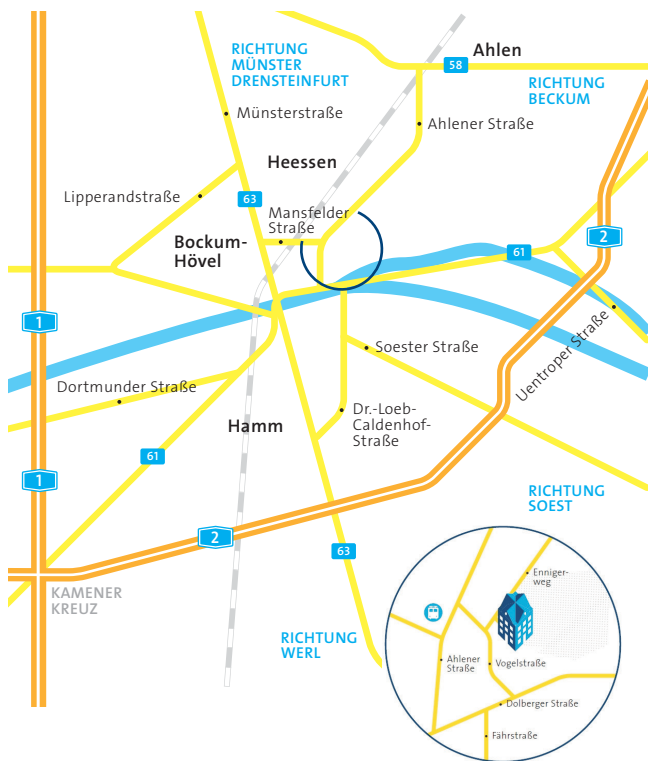
- Verbindliche Anmeldungen zu allen Seminaren sind **ausschließlich schriftlich** mit Abgabe einer Einzugs-ermächtigung möglich. Verwenden Sie hierzu bitte unser Formular auf Seite 25 f.
- In Einzelfällen ist nach Vorliegen der schriftlichen Anmeldung auch eine Rechnungsstellung möglich. Bitte vermerken Sie dies deutlich auf der Anmeldung.
- Den Eingang Ihrer verbindlichen Anmeldung bestätigen wir per Mail oder auf dem Postweg. Bei Überbelegung eines Seminars informieren wir Sie dabei auch über Ihren Platz auf der Warteliste und informieren Sie erneut im Falle Ihres Nachrückens.

Abmeldungen

- Abmeldungen sind schriftlich bis 28 Tage vor Seminarbeginn möglich.
- Bei kurzfristigerem Rücktritt wird die Seminargebühr in voller Höhe fällig. Sofern ein anderer Teilnehmer nachrücken kann, wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € in Rechnung gestellt und der Rest zurückerstattet.
- Bitte buchen Sie keine Gebühren eigenständig zurück, da wir Ihnen die hierdurch entstehenden Bankgebühren zusätzlich mit pauschal 8,00 € in Rechnung stellen müssen!

Sonstige Vereinbarungen

- Die Seminargebühr wird ca. 14 Tage vor Seminarbeginn eingezogen.
- Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Teilnehmerin zur Zahlung der Seminargebühr, auch wenn das Seminar nicht besucht oder die Teilnahme abgebrochen wird.
- Wird ein Seminar aus organisatorischen Gründen verschoben, besteht innerhalb einer Woche nach Mitteilung der Veränderungen ein Rücktrittsrecht der schon angemeldeten Teilnehmer.



Gesundheitszentrum der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

Standort: St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

Am Heessener Wald 1, 59073 Hamm

Anmeldung und Information:

Tel. 02381 681-1341 (AB) | Fax: 02381 681-1343

gesundheitszentrum@barbaraklinik.de

www.barbaraklinik.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH

